

PROGRAMM

08.30 Registrierung

09.00 Begrüßung

09.15 „Schmerzfrei – aber sofort“ Möglichkeiten
und Grenzen der Schmerztherapie
Astrid Chiari, Wien

09.45 Entmedikalisierung des Schmerzes:
Die Lebensgeschichte hinter dem Schmerz
Marcus Schiltewolf, Heidelberg

10.15 Der blinde Fleck in der Skala:
Die psychosomatische Dimension des Schmerzes
Michael Bach, Salzburg

10.45 Kaffeepause

11.00 Schmerz, Lebensqualität und Lebenssinn:
Neue Wege der Palliative Care
Rudolf Likar, Klagenfurt

11.30 Leid verstehen. Die Utopie einer
schmerzfreien Gesellschaft
Clemens Sedmak, Salzburg

12.00 Podiumsdiskussion

13.00 Mittagsbuffet

Moderation: Susanne Kummer, Wien

TAGUNGsort

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien



Anmeldung: www.imabe.org

THEMA

In Österreich leiden 1,5 Millionen Menschen an chronischen Schmerzen. Um Schmerzen zu lindern, müssen Patienten individuell und in ihrer Ganzheit in den Blick genommen werden. Symptomkontrolle alleine genügt nicht.

Die wirksame Bekämpfung von chronischem Schmerz gehört zu den großen offenen Fragen der Medizin. Wo liegen neue Möglichkeiten, aber auch Grenzen der Schmerztherapie?

Hinter einer wachsenden Medikalisierung hat das Leiden am Schmerz lautlos zugenommen. Welche Rolle spielt die persönliche Geschichte und die Psyche in der Wahrnehmung, Verarbeitung und Bewältigung von Schmerz?

Brauchen wir neue Kompetenzen im Umgang mit Leidenden angesichts utopischer Ansprüche eines komplett schmerzfreien Lebens?

Sponsoren:



Bild © akq-images



SYMPOSIUM

Die Sprache des Schmerzes verstehen

5. Dezember 2014
AUVA | 1200 Wien

IMABE

in Kooperation mit:



Veranstalter

Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik
Landstraßer Hauptstraße 4/13, 1030 Wien
Tel: +43 1 715 35 92
www.imabe.org



Mitveranstalter

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Österreichische Ärztekammer
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger

Tagungsort

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien

Tagungssekretariat

Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Jennifer Konecky
Tel.: +43 5 93 93-20193
Fax: +43 5 93 93-20198
E-Mail: jennifer.konecky@auva.at

Teilnahmebetrag: € 30,--

Der Teilnahmebetrag beinhaltet die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm sowie die Pausenverpflegung und das Mittagbuffet.

Anmeldung

Bitte übermitteln Sie die Anmeldekarte (Download: www.imabe.org) an das Tagungssekretariat.

Anmeldeschluss

21. November 2014

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Zahlungen

Die Einzahlung des Teilnahmebetrages (spesenfrei für den Empfänger) erbitten wir auf folgendes Konto, lautend auf:
IMABE • Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik
IBAN: AT67 1100 0095 5398 8800
BIC: BKAUATWW

Bitte vermerken Sie bei der Überweisung den/die Namen der Teilnehmenden.

Bestätigung der Anmeldung und Rechnung

Das Tagungssekretariat übermittelt Ihnen nach Erhalt der Anmeldung eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung.

Fortbildungsdiplom

Für die Teilnahme hat die Österreichische Ärztekammer fünf freie Fortbildungspunkte approbiert.

Univ.Prof. Dr. Michael Bach

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztlicher Leiter von pro mente reha, APR – Ambulante psychosoziale Rehabilitation Salzburg

Prim. Ao. Univ.Prof. Dr. Astrid Chiari

Vorständin der Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

Mag. Susanne Kummer

Geschäftsführerin IMABE • Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik, Wien

Prim. Univ.Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc

Vorstand der Abteilung für Anästhesie und allgemeine Intensivmedizin sowie des Zentrums für interdisziplinäre Schmerztherapie, Onkologie und Palliativmedizin am Klinikum Klagenfurt

Univ.Prof. Dr. Marcus Schiltenswolf

Leiter der konservativen Orthopädie und des Fachbereiches Schmerztherapie am Universitätsklinikum Heidelberg

Univ.Prof. MMag. DDDr. Clemens Sedmak

Professor für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg

Parkmöglichkeiten

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt verfügt über keine Parkplätze. Rund um die AUVA ist eine kostenpflichtige Kurzparkzone eingerichtet.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die AUVA ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar:

- Autobuslinie 5 A und 11 A Station „Leystraße“
- Autobuslinie 37 A Station „Lorenz-Müller-Gasse“
- Straßenbahnlinie 2, 31 und 33 Station „Friedrich-Engels-Platz“

